

# !!! Das große Kriechen und Krabbeln !!!

Wir haben uns auf einiges gefasst gemacht, was so ein Acker außer Gemüse mit sich bringt...

Aber so ein Gewimmel haben wir nicht erwartet!

Erst sieht man nix – aber wenn man genau hinschaut, gibt es viele Tiere zu entdecken:

- 🌿 Würmer
- 🌿 Käfer
- 🌿 Raupen
- 🌿 Spinnen
- 🌿 Ameisen
- 🌿 Schnecken
- 🌿 Wanzen
- 🌿 Läuse
- 🌿 ..... ?



Manche sind supergute Helfer  
auf dem Acker:



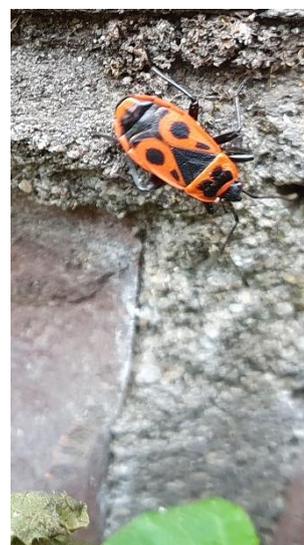
Unter den Regen- oder Tauwürmern gibt es Zwerge und Riesen (bis zu 30 cm lang!!!). Unserer hier ist eher ein mittleres bis kleines Exemplar mit seinen ca. 8 cm Länge.

Aber wir haben in unserem Boden viele gefunden, und gemeinsam sind sie stark 😊: Sie wühlen Gänge bis zu 1,50 m senkrecht in den Boden. Durch die Gänge kommen Regenwasser und Sauerstoff viel besser und gleichmäßiger in den Boden und zu den Pflanzenwurzeln.

Außerdem ziehen sie abgestorbene Blätter und andere Pflanzenreste aus unserem Mulch in ihre Gänge. Davon ernähren sie sich, aber ein großer Teil wird auch einfach wieder zu guter Erde und versorgt unsere Gemüsepflanzen mit neuen Nährstoffen.

## Alle Kriecher und Krabbler haben ihren Platz in der Natur und sind wichtig:

- 兼 Sie bestäuben Blüten, damit daraus Früchte werden können.
  - 兼 Sie tragen Samen in ihren Bau oder an andere Orte, wo neue Pflanzen daraus wachsen können.
  - 兼 Sie fressen abgestorbene Pflanzenteile.
  - 兼 Sie fressen andere kleinere oder auch tote Tiere.
  - 兼 Sie sind selber Nahrung für andere größere Tiere.
- Das nennt man Nahrungskette ☺
- 兼 Und sie sehen oft auch ganz toll aus!



Manche Kriecher und Krabbler sind auf dem Acker aber auch manchmal echt anstrengend!

In diesem Sommer hat es viel geregnet.

Das war gut für das Gemüse (außer für die Kartoffeln in der Erde). Es ist fast alles prima gewachsen!

Das war auch gut für uns. Wir brauchten nur sehr selten und wenig zu gießen.

Aber ein Kriecher hat das feuchte Wetter und den nassen Boden genossen und uns das Ackerleben schwer gemacht:



unter dem Apfelbaum kein Problem...



Auf dem Weg kein Problem...



Im Beet und noch dazu bei solchen „Spielchen“ überkam uns schon eine Vorahnung...



## Die Schnecken und ihre Kinder hatten großen Hunger!!!



Wir haben **JEDEN MORGEN** die Gartenhandschuhe angezogen...

jeden Morgen die Eimer genommen...

jeden Morgen die Schnecken abgesammelt...

jeden Morgen die Eimer am anderen Ende des Schulgeländes ausgeleert...

Wir haben **IN VIELEN PAUSEN** die Gartenhandschuhe angezogen...

die Eimer genommen...

die Schnecken abgesammelt...

Wir haben **IN JEDER ACKERSTUNDE** zuerst die Gartenhandschuhe angezogen...

die Eimer genommen...

die Schnecken abgesammelt...

Und wir hatten viele unermüdlich fleißige und mutige Helfer/ innen aus allen Klassen!

Ein natürlicher Feind der Schnecken ist, dank Tipp von der Gemüse-Ackerdemie 😊 der **TIGERSCHNEGEL**. Eine Schülerin hatte zu Hause ein paar entdeckt und uns ein paar Exemplare „in der Dose“ mitgebracht.

Mal schauen, ob sie sich bei uns wohlfühlen?!

Genug Futter hätten sie ja!



Und wir haben noch einen natürlichen Schneckenfeind entdeckt:



Der Igel hat unseren Acker besucht und gefrühstückt. Auf dem Rückweg ins Feld nebenan ist er in Not geraten – er ist im Zaun stecken geblieben! Zum Glück konnte er befreit werden.

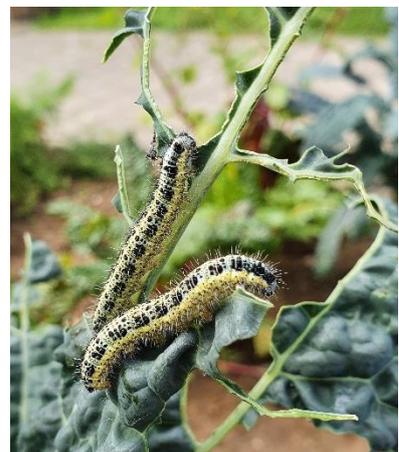
Hoffentlich kommt er trotzdem gern immer wieder bei uns Schnecken frühstücken. Wir haben ihm dazu einen Schnelltunnel unter dem Zaun hindurch gegraben.

Palmkohl schmeckte den Schnecken weniger. Am Anfang wuchs er prima, und wir freuten uns schon auf die Ernte.

Aber eines Morgens sah er so aus:



Die schwarzen Krümel in den Blattachseln waren eindeutige Beweise – hier waren Raupen am Werk! So sahen sie aus:



Da war nichts mehr zu retten! Unser einziger Trost:

🐛 Daraus werden schöne Schmetterlinge.

🐛 Und die Schmetterlinge sind wieder Futter für verschiedene Vögel, die auch andere Ackerrowdies fressen.

Am Ende hat es aber doch für alle gereicht – für die Tiere UND für uns!

Danke an die vielen Helfer/ innen! Es hat sich gelohnt!

So konnten wir doch immer wieder reichlich ernten!

